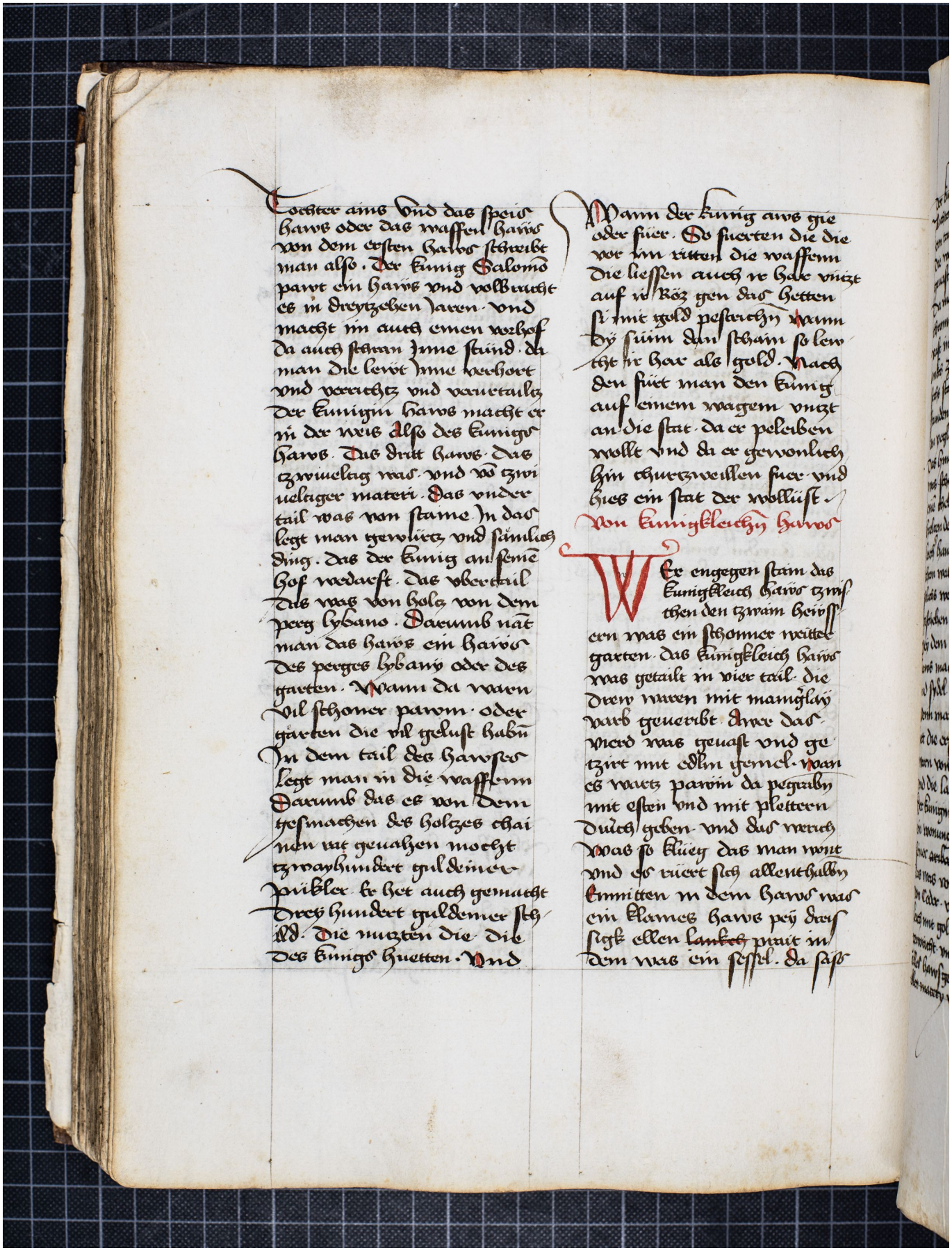
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Torster ains vnd das speis
haws oder das wasser haws
von dem ersten haws schreibt
man also. Der kunig Salomo
pawt ein haws vnd volbracht
es in dreyzehen jaren. vnd
macht in auch einen vorhof
da auch stan jme stund. da
man die levit jme verhort
vnd verrichtz vnd varetaltz
der kunigin haws macht er
in der weis also des kunigs
haws. Das dritt haws. das
tzwiueltig was. vnd wz tzwi
uelager materi. Das vnder
tail was von stame. In das
legt man tzevlitz vnd sumlich
ding. das der kunig an seme
hof vedarft. das vbertail
das was von holtz von dem
perg lybano. Darumb nat
man das haws ein haws
des pergs lybany oder des
garten. Wann da waren
vil schoner pawm. oder
garten die vil geluste hab
In dem tail des hawses
legt man in die wasserm
Darumb das es von dem
gesmachen des holtzes chai
nen nit genahen moecht
tzwayhundert guldiner
pfibler. he het auch gemacht
Drey hundert guldener sch
ild. Die nutzten die die
des kunigs huetten. Vnd

Wann der kunig aws gie
oder fuer. So fuerten die die
vor im rutten die waffem
die liessen auch ze hab vnzt
auf ir kez gen das hetten
si mit gold pesetzt. wann
dy suln dan stain so lew
cht ir har als gold. Nach
den fuet man den kunig
auf einem wagem vnzt
an die stat. da er peleiben
wollt vnd da er gewonlich
hin chuertzweilen fuer. vnd
hies ein stat der wollust.

Von kunigleichz haws

We engegen stain das
kunigleich haws tzwi
schen den tzwain heis
sern was ein schoner weitter
garten. das kunigleich haws
was getailt in vier tail. die
drey naren mit mangley
varb geuerbt. Aber das
werd was geuast vnd ge
tzirt mit edlin gemel. wan
es wares parin da pegraben
mit esten vnd mit pletteren
duech geben. vnd das werch
was so klucy das man went
vnd es rurt sich allenthalben
kumitten in dem haws was
ein clames haws pey drey
sigk ellen lanches prait in
dem was ein sessel. da sas